

Der Doepfer Workshop am 13. Juli 2013 war in jeder Hinsicht ein lohnenswertes Ereignis. Zum Einen war der zweiteilige Workshop hervorragend besucht. 50 Teilnehmer verfolgten die Erklärungen und Präsentationen von Dieter Doepfer, der sowohl Einsteigern wie auch Fortgeschrittenen die Welt des A-100 Modulsystems näher brachte.



Zum Anderen war es jenes kleine LowCost-Case, das – gespickt mit großteils brandneuen Modulen – dem großen Monstercase Beistand leistete und mit Dieter Doepfers Hilfe einen Ausblick bzw. Einblick in die neuen A-100 Module gab.

Doch bleiben wir kurz bei den Standard-Modulen des A-100 Systems. Dieter hat natürlich viele Aspekte der Musikelektronik angeschnitten und ebenso viele Module zumindest angesprochen. Klanglich hat vor allem das [A-127 VC Triple Resonance Filter](#) (3-fach Filterbank) alle Zuhörer in Erstaunen versetzt. Die Vocal-Sounds, die man eher einem Vocoder denn dem Resonanzfilter zugeordnet hätte, waren äußerst überzeugend ... je nach Frequenzbereich der einzelnen Filter waren Formanten erster Güte zu hören. Obwohl als Basis nur ein Sägezahn-Klang diente, kamen hinter dem Filter überraschende A-E-I Vocallaute zum Vorschein. Tipp: Das A-127 VC Resonance Filter ist ein (sehr) empfehlenswertes Modul.



Dann wäre von den „alten“ Modulen noch der [A-113 Subharmonic Generator](#) zu nennen. Die „Mixturen“, die durch Zusammenmischen von einzelnen Bereichen der Unterton-Skala erzielt werden, sorgen für äußerst experimentelle und ungewohnte (größtenteils dissonante, aber sehr reizvolle) Akkordschichtungen. Das sehr flexibel einzusetzende Modul besitzt sogar einen umfassenden Speicher, um besonders gelungene Mixtur-Kreationen später sofort wieder „griffbereit“ zu haben.



Von den neueren A-100 Errungenschaften beeindruckte vor allem die erweiterte Version der spannungssteuerbaren Hüllkurve. Das [A-141-2 VC ADSR Modul](#) ist in seiner Funktionsvielfalt deutlich angewachsen. Besonders schön ist die Tatsache, dass nun „alle“ Hüllkurvenzeiten nicht nur einzeln, sondern eben als Ganzes (mit „einer“ CV-Spannung für alle vier Parameter) gleichzeitig angesteuert bzw. verändert werden können. Sehr fein ist auch der neue [A-135-1 Voltage Controlled Mixer](#). Zunächst erhält man hier im Paket 4 VCAs. Neben der individuellen Spannungssteuerung aller 4 Kanäle gibt es nun auch 4 Einzelausgänge, was – sofern man auf mehreren „Ebenen“ parallel zu diversen Filtern z.B. weiterfahren möchte – das Zwischenschalten eines Multiple-Modules nun hinfällig macht und den Arbeitsprozess erleichtert.



Das [polyphone USB/Midi-to-CV/Gate-Interface \(A-190-5\)](#) wird nun (nach einigen Jahren der Ankündigung und Planung) endlich Realität. Das Modul dürfte ab Herbst lieferbar sein.



Schließlich ist es natürlich noch der geniale [A-157 Trigger-Matrix-Sequenzer](#), der Schaltwerk-Freunde in Ekstase versetzen und patternorientierte Musiker ein kräftiges „Mhmmm ?“ entlocken dürfte. Der bereits zur Frankfurter Musikmesse hin vorgestellte Sequenzer ist eine technische / handwerkliche Meisterleistung. 8x16 Triggertasten auf kompaktesten Raum sind eine echte Herausforderung für den Hersteller.





Vielen Dank nochmals an Dieter Doepfer für diesen gelungenen Nachmittag und für die Präsentation alter wie neuer Module. Ein spezieller Dank noch an das [Musikhaus Hieber Lindberg](#), das diesen Workshop organisierte und die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Aufgrund des Erfolges wird es im Herbst oder spätestens im kommenden Frühjahr noch einen weiteren Doepfer-Workshop geben. Die Bekanntgabe des Termins erfolgt natürlich rechtzeitig ...

